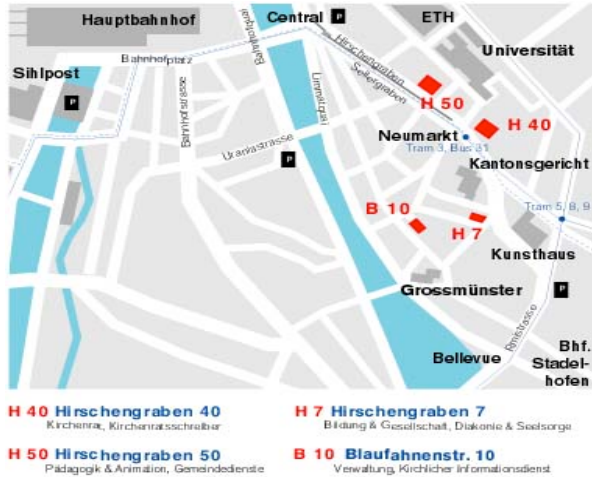


Tagungsort:

Haus am Lindentor , Hirschengraben 7, Zürich
Ab Bahnhof Tram Nr. 3 oder Bus Nr. 31



Mittagessen: Restaurant «time out» Hotel St. Josef
Hirschengraben 64 (Menu ca. Fr. 20.00)

Anmeldung: per Mail oder per Post bis 7. März 2013 an:
IG feministischer Theologinnen, Sylvia Hodek,
Volksbadstrasse 8, 9000 St. Gallen, Tel. 076 436 63 47;
s.hodek@gmx.ch

Anmeldung zur VV der IG feministischer Theologinnen 2013

Name

Adresse

E-Mail

IG-Mitfrau ja nein (finanzieller Beitrag zur Weiterbildung CHF 20.-)

Ich komme zur Weiterbildung Vollversammlung leider gar nicht

Ich will Mittagessen mit Fleisch Vegetarisch ich esse nicht



IG Feministische Theologinnen

DEUTSCHSCHWEIZ · LIECHTENSTEIN

**Vollversammlung 2013
und Weiterbildung**

**Der Name Gottes
in Segen und Fluch**



Weiterbildung mit Prof. Dr. Isa Breitmaier

Montag, 11. März 2013, 9.30 bis 16 Uhr
Haus am Lindentor, Zürich

Programm:

9.30 Eintreffen und Kaffee / Tee / Gipfeli
9.45 Weiterbildung mit Prof. Dr. Isa Breitmaier, Theologin
„So sollen sie Israel meinen Namen auflegen“ (Num 6,27)
Der Name Gottes in Segen und Fluch

12.30 gemeinsames Mittagessen im «time out»

14.00 Vollversammlung der IG

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Traktandenliste und Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll der Vollversammlung 2012
4. Jahresbericht 2012*
5. Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisorinnen
6. Ausblick 2013
7. Budget 2013
8. Verabschiedungen und Wahlen
9. Tagungen 2013
10. Datum, Ort VV 2014
11. AnFrauenDenken
12. Varia, Informationen und Berichte

ca. 16.00 Schluss

* einsehbar auf Webseite <http://feministische-theologinnen.ch>

„So sollen sie Israel meinen Namen auflegen“ (Num 6,27)

Der Name Gottes in Segen und Fluch

Der Umgang mit dem Namen von Menschen und mit dem Namen Gottes ist ein sozial sensibler Akt, theologisch dicht und spirituell kraftvoll. Das Auslöschen eines Namens zeigt die Verantwortung, die der Umgang mit Namen birgt. Hier setzt die Hermeneutik des Erinnerns ein, die den Fluch des Auslösens unterbrechen möchte. Isa Breitmaier hat sich mit dem Gottesnamen auseinandergesetzt und stellt aus diesem Forschungsprojekt eine Unterrichts-Einheit vor, die sich mit den Auswirkungen von Segen und Fluch beschäftigt. Was heisst es, Namen unsichtbar zu machen? Benennen im Horizont Gottes ist ein befreiender Akt, der Verantwortung sichtbar macht, Leben bejaht und Respekt weitergibt.

Referat, Gruppenarbeit, Diskussion

Isa Breitmaier ist Professorin für Religionspädagogik und ev. Theologie an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Sie hat für die Bibel in gerechter Sprache das Buch Tobit und die griech. Ester übersetzt. Mit Luzia Sutter Rehmann zusammen hat sie „Gerechtigkeit lernen. Lehren und lernen mit der Bibel in gerechter Sprache“ (Bd. 1, Gütersloh 2008) herausgegeben und bereitet zur Zeit den Band 2 zum Umgang mit dem Namen Gottes vor.

Für Nicht-IG-Mitfrauen kostet die Teilnahme an der Weiterbildung Fr. 20.-. Diese werden vor Ort eingezogen.